

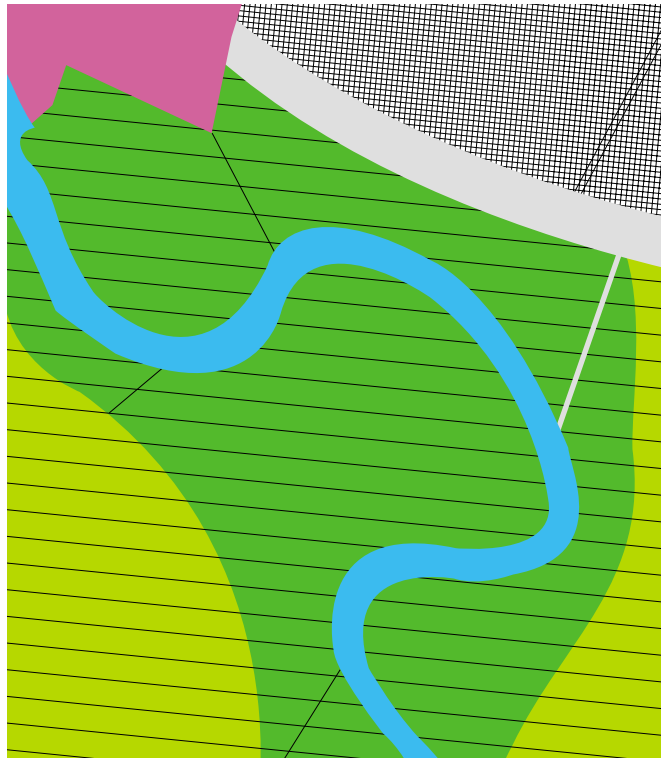
Austragsquellen und deren Behebung

Entlang der Gewässer und in Überschwemmungsgebieten sollte grundsätzlich Grünlandnutzung erfolgen. Auf Düngung und Pflanzenschutzmittel ist möglichst zu verzichten.

Auf gewöhnlichen Ackerlagen wird der Nährstoffaustrag durch Verzicht auf Gülleausbringung vom 15. Nov. bis 15. Feb., Zwischenfruchtanbau oder extensive Fruchtfolge verringert.

Dem Phosphataustrag von erosionsgefährdeten Äckern kann durch erosionshemmende Maßnahmen z.B. Mulchsaat und Verzicht auf Intensivkulturen begegnet werden. Größtmöglichen Schutz bietet die Umwandlung in Grünland.

- Gewässer
- Uferbereich, Überschwemmungsgebiet
- Dauergrünland
- erosionsgefährdete Äcker
- Straße
- Bebauung



Es gibt finanziellen Ausgleich...

...das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm (Kulap)

Die übliche Landwirtschaft kann i.d.R. keinen ausreichenden Schutz für die besonders gefährdete obere Altmühl bieten. Vor allem erfordern die unterhalb liegenden Seen besondere Vorsichtsmaßnahmen und Anstrengungen, die durch das Bayerische Kulturlandschaftsprogramm honoriert werden.

Altmühl bei Unterfelden



Interessiert an mehr Informationen?
Fragen Sie nach beim:

Amt für Landwirtschaft und Ernährung Ansbach

Rügländer Straße 1 · 91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 89 08-0 · Fax 09 81 / 89 08-199

Wasserwirtschaftsamt Ansbach

Dürmerstraße 2 · 91522 Ansbach
Tel. 09 81 / 95 03 0 · Fax 09 81 / 95 03 28

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Ansbach
eine Behörde im Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums für
Landesentwicklung und Umweltfragen

Grafische Gestaltung:

Katja Prechtl, Grafik Design, Nürnberg

Für den Druck wurde Recyclingpapier aus 100% Altpapier verwendet.
Nachdruck und Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Hrsg.

Wasserwirtschaftsamt Ansbach



Sauberes Wasser für die obere Altmühl



Von der Quelle bis zur Mündung...



Wie sauber ist die obere Altmühl?

Die Gewässergüte genau betrachtet

Auf gesamter Länge ist die obere Altmühl sowie die Wieseth vor allem durch Stickstoff und Phosphat kritisch belastet. Im Altmühlsee führen diese Nährstoffe zu üppigem Algenwachstum bis hin zu großflächigen „Algenblüten“. Die Möglichkeit zu baden, zu surfen oder zu segeln ist dann gefährdet.

Wie kann Abhilfe geschaffen werden?

Die großen Kläranlagen vermindern die Phosphatfracht der oberen Altmühl. Für kleinere Orte wird der Bau dezentraler, der Ausbau bestehender bzw. der Anschluß an leistungsfähige, moderne Kläranlagen verstärkt vorangetrieben.

Abwasser-einleitungen

Landwirtschaft-liche Einträge



▲ Altmühl-hochwasser

...der Verlauf der oberen Altmühl

Sie entspringt auf der Frankenhöhe nahe Rothenburg ob der Tauber und fließt an Colmberg, Leutershausen und Herrieden vorbei. Unterhalb von Ornau werden größere Hochwasser in den Altmühlsee eingeleitet.

Aus dem Altmühlsee fließt das Wasser in den Kleinen sowie den Großen Brombachsee. Von dort wird es zur Verbesserung der Niedrigwasserabflüsse über die Rednitz an Regnitz und Main abgegeben.

Wenig Wasser und geringes Gefälle der Altmühl führen vor allem im Sommer zu einem fast stehenden Gewässer. Dagegen treten während der Niederschlagsperioden oder der Schneeschmelze fast jährlich großflächige Überschwemmungen auf.



◀ erhebliches Algenwachstum

Die Haupteintragsquellen

verursacht durch zahlreiche noch vorhandene Kleinkläranlagen mit schlechter Reinigungsleistung.

verursacht durch Überschüsse und Abschwemmungen mineralischer und organischer Düngung.

Der Anteil der Landwirtschaft an der Phosphatbelastung beträgt etwa 50%, an der Stickstoffbelastung mehr als 90%.



▼ Kläranlage Herrieden

Phosphat wird vor allem durch Abschwemmungen in Gräben und Bäche eingetragen. Der Stickstoff sickert weitgehend in den Untergrund und von dort auch in die Fließgewässer. Entsprechend unterschiedlich müssen die Schutzmaßnahmen sein.